



VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Soeben wurde ausgeliefert:

DIFFERENTIALDIAGNOSTIK DER HAUTKRANKHEITEN

Von

Dr. med. PAUL TACHAU

Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
in Wolfenbüttel-Braunschweig

VIII, 237 Seiten. 3 Abb. Groß-Oktav. M. 14.—

Aus dem Inhalt: I. Grundelemente: 1. Flecken. 2. Zirkumskripte und diffuse Verdickungen, Verdichtungen, Einlagerungen. 3. Zirkumskripte Flüssigkeitsansammlungen. 4. Substanzverluste. 5. Auflagerungen. 6. Narben, zirkumskripte und diffuse Atropien. — II. Gesamte Krankheitserscheinungen: 1. Einheitlich aufgebaute Dermatosen. 2. Polymorphe Dermatosen. 3. Erkrankungen des behaarten Kopfes. 4. Nägel. 5. Schleimhaut. Register.

Nach rein morphologischen Gesichtspunkten werden die Krankheitserscheinungen zwanglos, ihrer Aehnlichkeit nach aneinandergereiht. Darin unterscheidet sich das Buch von den üblichen Lehrbüchern; hierin liegt sein Hauptwert. Durch Gegenüberstellung der einander ähnlichen Hauterscheinungen erleichtert es die diagnostischen Kombinationen des konkreten Krankheitsfalles entsprechend den Bedürfnissen der Praxis. Die Zusammenhänge zwischen Hauterkrankungen und inneren Krankheiten werden besonders gewürdigt. Das Buch bietet so eine außerordentlich wertvolle Ergänzung der bestehenden Fachliteratur und ist besonders für den praktischen tätigen Arzt von außerordentlicher Bedeutung.

Das Buch bildet den 1. Teil des VI. Bandes der **Praktischen Differentialdiagnostik**, herausgeg. von Georg Honigmann. Der 2. Teil (Geschlechtskrankheiten) erscheint in ca. 3 Wochen.

Interessenten: Praktische Ärzte, Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Internisten, Dermatologische Kliniken, Krankenhäuser, Medizinalpraktikanten, ältere Studierende.

Ich bitte zu verlangen!



DRESDEN, den 5. April 1929.

THEODOR STEINKOPFF

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Büchererei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

DER ILLUSTRIERTE TEIL DES BÖRSENBLATTES

kann stets nur nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes erscheinen, und zwar im Mindestumfang von 4 Seit. Eine Bindung an bestimmte Erscheinungstage für Aufträge unter 4 Seiten ist daher nicht möglich.

Den Herren Verlegern, die eine Anzeige im illustr. Teil beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich zunächst mit der Expedition des Börsenblattes in Verbindung zu setzen.

KARL VORLÄNDER KARL MARX SEIN LEBEN UND WERK

Mit 15 Bildtafeln. 1929. VIII und 334 Seiten

Brosch. RM 10.—, Ganzleinen RM 12.—

Vorländer widmet sich vorzugsweise der Aufgabe in seinem Werk, Marx's Persönlichkeit aus den mehr oder weniger bekannten Zeugnissen von ihm und über ihn zu entwickeln und seine geisteswissenschaftliche Stellung in der Geschichte aufzuzeigen.

Das Buch ist nach Rühles Arbeit ein Aufstieg. Nach Sombarts gehässiger Herunterreißung Marxens als Mensch im „Proletarischen Sozialismus“ sogar eine Notwendigkeit, für deren Erfüllung ihm nicht nur die neukantianischen Sozialisten danken.

Volksblatt (Halle a. d. S.)



FELIX MEINER VERLAG / LEIPZIG

„Neue Bücher“ Zeitschrift des Sortimenters

Im April-Heft beginnen wir die Veröffentlichung einer Rundfrage

DICHTER IM SCHATTEN

mit Beiträgen von

Hugo von Hofmannsthal: „Hans Carossa“

Arnold Zweig: „Emil Strauß“

Hans W. Fischer: „Hans Brandenburg“

Wilhelm Scharrelmann: „Ludwig Hinrichsen“

u. a.

Ferner wie in jedem Heft:

Die Bücher des Monats
Notizen zu neuen Büchern.

Einzelheft —.18 RM., ab 50 Stück je —.15 RM.

DIOSKUREN-VERLAG MAINZ